



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT
DÉPARTEMENT POLITIQUE FÉDÉRAL

Bern, den 20. September 1945.

ABTEILUNG FÜR AUSWÄRTIGES
DIVISION DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

B.22.81.11.24.0. - DO.

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen
Prière de rappeler cette référence dans la réponse

Herrn Bundespräsident E. von STEIGER,

B e r n .

Herr Bundespräsident,

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass Herr Legationsrat Dr. Carl Stucki kürzlich Gelegenheit hatte, sich mit dem Amerikanischen Gesandten über den Fall des deutschen Ministers KOECHER zu unterhalten.

Herr Minister Harrison liess uns wissen, Herr Köcher befinde sich in der amerikanischen Zone Deutschlands und es gehe ihm gut. Herr Harrison, an den sich Frau Köcher direkt gewandt habe, sei ermächtigt, von ihr einen Brief zur Weiterleitung an ihren Gatten entgegenzunehmen, und Herr Köcher werde seiner Frau auf gewöhnlichem Wege antworten können. Auf unsere Anfrage hin, ob der Aufenthalt von Herrn Köcher noch geheim gehalten werden müsse und ob Herr Minister Harrison uns vielleicht über das ihm auferlegte Regime nähere Angaben zu machen in der Lage wäre, antwortete er uns, er selbst habe darüber noch keine Auskunft erhalten. Er nehme aber an, Herr Köcher werde nach Abschluss der schwebenden Untersuchung nach Hause entlassen werden, zumal ja nicht ohne weiteres damit zu rechnen sei, dass er als Kriegsverbrecher zur Rechenschaft gezogen werden könnte.

Wir möchten unsererseits beifügen, dass es unseres Erachtens durchaus denkbar ist, dass man Herrn Köcher im

./.



Nürnberger Prozess als Zeugen wird verwenden wollen. Herr Harrison hat das nicht im geringsten angedeutet, im übrigen aber gesprächsweise verlauten lassen, es würden vermutlich zwei Schweizerjournalisten zum Nürnberger Prozess zugelassen werden. Der Verein der Schweizerpresse werde diese beiden Vertreter im Benehmen mit der Amerikanischen Gesandtschaft bezeichnen. Amerikanischerseits scheint man dahin wirken zu wollen, dass einer der beiden Posten Herrn Walter Bosshart überlassen wird.

Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident, die Versicherung unserer ausgezeichnetsten Hochachtung.

EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

W. R. Müller